

## Unterstützen und Perspektiven geben

### Zeichen setzen!

Stärken Sie Ihr Bekenntnis für eine solidarische Gemeinschaft und setzen Sie mit Ihrer Spende ein deutliches Zeichen für eine gerechte Zukunft!

### Vorbild sein!

Tun Sie mit Ihrem Namen Gutes! Ob einfache Zustiftung oder Unterstiftung, mit der Sie den Verwendungszweck selbst bestimmen – genießen Sie die Wertschätzung Ihrer Mitmenschen. Motivieren Sie andere, sich für caritative und soziale Arbeit finanziell zu engagieren!

### Hilfe ermöglichen!

Ihre Einsatzbereitschaft unterstützt aktiv Projekte in den verschiedenen Einrichtungen und sichert die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Zeit tagtäglich für bedürftige Menschen einsetzen.



Rufen Sie mich an,  
ich berate Sie gern!

Christiane Kemper  
Tel.: 0511 12 6000 10 32  
c.kemper@caritas-hannover.de

### CaritasStiftung Hannover

Leibnizufer 13 - 15 | 30169 Hannover  
Tel.: 0511/12600-0  
Fax: 0511/12600-1212  
E-Mail: info@caritas-stiftung-hannover.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Dr. Andreas Schubert, Manfred Peter,  
Diakon Ingo Langner

### Es ist Zeit! Spenden Sie jetzt!

Darlehenskasse Münster EG  
IBAN: DE55400602650033024500  
BIC: GENODEM1DKM  
Konto: 33024500 | BLZ: 40060265

*Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus,  
wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen.*

[www.caritas-stiftung-hannover.de](http://www.caritas-stiftung-hannover.de)

Stand: August 2015  
Gestaltung: medienzauber.de  
Foto Christiane Kemper: © Andrea Seifert  
Foto Uhr: © leminuit - istockphoto.com  
Foto Menschengruppe: © skynesher - istockphoto.com  
Foto Kinder: © Christopher Fitcher - istockphoto.com  
Foto Junge: © Anissa Thompson - freemages.com

## Mit Ihrem Namen Gutes tun

*Menschen Halt und Sicherheit geben, für Hilfe in schwierigen Lebenslagen sorgen, gute Chancen für Kinder und Jugendliche frühzeitig fördern – dafür steht die CaritasStiftung Hannover – Von Mensch zu Mensch. Erfüllen Sie sich mit Ihrer Stiftung einen vielleicht schon langgehegten Wunsch.*

Errichten Sie unter dem Dach der CaritasStiftung Hannover Ihre eigene Stiftung mit Ihrem eigenen Stiftungszweck! So leisten Sie einen Beitrag zur Bekämpfung der Armut und der Ausgrenzung von Menschen am Rande unserer Gesellschaft.

Festigen Sie die Unterstützung älterer und kranker Menschen, von Kindern und Jugendlichen und allen, die unsere Hilfe brauchen!



## Zeit ist teuer? Unbezahlbar!

*Wie Sie mit Ihrer Spende, Schenkung oder Zustiftung wertvolle Zeit ermöglichen und so Kindern und Familien neue Perspektiven geben.*

### Eine runde Sache!



Von Mensch zu Mensch  
**CaritasStiftung**  
Hannover

[www.caritas-stiftung-hannover.de](http://www.caritas-stiftung-hannover.de)





## Zeit stiften heißt Zukunft gestalten

*Familien haben es heute schwer, alles unter einen Hut zu bekommen. Viele haben mehrere Jobs, um für den Lebensunterhalt zu sorgen. Darunter leiden vor allem die Kinder. Es bleibt zu wenig Zeit für gemeinsame Unternehmungen, für Hausaufgabenhilfe und Unterstützung. Die Projekte der Stiftung helfen.*

Im Grunde geht es immer um Zeit. Menschen zu helfen braucht Zeit. Kinder brauchen die Zeit anderer Menschen, die sich um sie kümmern, um sich optimal zu entwickeln. Doch Zeit kostet Geld. Und wenn am Ende des Monats doch zu wenig Geld übrig bleibt, wird das Versagen der Waschmaschine oder auch die anstehende Klassenfahrt schnell zur Katastrophe.

### Wie sollen Menschen heutzutage die Herausforderungen des Alltags bewältigen?

Die CaritasStiftung unterstützt Projekte, die Menschen zusätzliche Zeit geben. Zeit für Kinder. Zeit, Familie zu sein. Zeit, seine Angelegenheiten zu regeln. Zeit für Entwicklung.

Werden Sie Teil der CaritasStiftung „Von Mensch zu Mensch“ für eine solidarische, gerechte, zukunftsfähige Gesellschaft!

**Stiften Sie jetzt!**

## „Schule, Sprache, Zeit fürs Leben“

*Adil ist 9 Jahre alt. Seine Eltern sind aus der Heimat geflohen, als es dort unerträglich wurde. Angst beherrschte ihr Leben, Hoffnungslosigkeit und Armut. Doch das neue Leben in Deutschland ist schwerer, als erwartet. Alles ist anders. Die Familie spricht kein Deutsch, fühlt sich oft wenig willkommen. Adil besucht bereits die Schule, doch ohne Sprache ist er am Rand des Geschehens. Adil braucht vor allem Zeit. Zeit, um sich einzugewöhnen. Zeit, um zu verarbeiten. Zeit, um Worte zu finden. Und die Zeit von Menschen, die ihn dabei unterstützen.*

So wie Adil und seiner Familie geht es nahezu allen Flüchtlingen. Das Leid ist unvorstellbar. Die Einrichtungen und Projekte der Caritas helfen Kindern, anzukommen, sich nach ihren Fähigkeiten zu entwickeln und starke Menschen zu werden, die sich in Deutschland wohl fühlen und für das Leben hier gut gewappnet sind.



### Traumatisiert und sprachlos

- Fast 3.000 Flüchtlinge sind derzeit laut Angabe der Stadt Hannover in Wohnheimen und Notunterkünften im Stadtgebiet untergebracht.
- Wöchentlich kommen etwa 70 bis 80 dazu, darunter viele schulpflichtige Kinder.

„Wortfinder“ ist eines der Projekte, deren Finanzierung die Stiftung langfristig sichern möchte, weil es Kindern ermöglicht, sich in Deutschland zurechtzufinden und Fuß zu fassen. Das Engagement für Kinder ist in unserer heutigen Zeit unschätzbar wichtig. Die Chancen, die sich daraus für alle ergeben, lohnen die Investition um ein Vielfaches.

Viele Projekte und Einrichtungen brauchen unsere Hilfe: Für Kinder, für Jugendliche, für Senioren und Menschen am Rande unserer Gesellschaft.

**Weitere Informationen finden Sie auf [www.caritas-stiftung-hannover.de](http://www.caritas-stiftung-hannover.de).**

### Zum Beispiel: Wortfinder

Viele Familien, die aus Kriegs- und Krisengebieten kommen, leben in prekären Wohnverhältnissen und sind häufig nicht in der Lage, ihre Kinder in schulischen Fragen zu unterstützen. Es fehlt ein Ort zum Lernen, viele können selbst nicht lesen und schreiben, andere Themen haben Vorrang. Das Sprachförderprojekt „Wortfinder“ für Flüchtlingskinder in hannoverschen Schulen

sorgt für regelmäßigen Deutschunterricht in kleinen Lerngruppen. Dabei geht es auch um soziale Regeln und Strukturen der deutschen Gesellschaft. Beim Spielen, Malen und kreativen Gestalten lernt es sich leicht. Hier können sich die Kinder ausdrücken und finden Stabilität nach einer Zeit der Unsicherheit. Die Eltern lernen dabei das Schulsystem kennen und werden mit einbezogen, wo immer es geht.

